

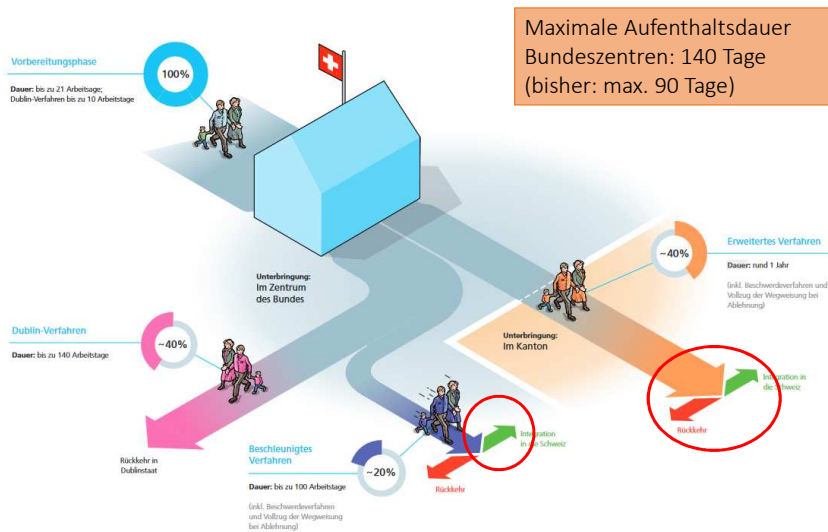
30. August 2019

Jahrestreffen **JOINT FUTURE** Neustrukturierung des Asyl- und Ausländerbereichs im Kanton Bern **NA-BE**

Daphna Paz

Stv. Geschäftsleitung/ Bildung und Sensibilisierung
Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen KKF

Asylverfahren seit 1. März 2019



Auswirkungen auf die Kantone

- Weniger Unterbringungsplätze
- Weniger Menschen mit negativem Asylentscheid
- Mehr Menschen, die voraussichtlich bleiben dürfen (vor allem Personen mit B und F, sowie Asylsuchende N im erweiterten Verfahren)

Regierungsratsbeschluss 2015 – Projektauftrag und Stossrichtung für Neustrukturierung:

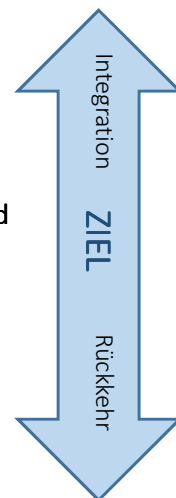
1. «**Integration** von Beginn an»
2. «**Rascher und konsequenter Vollzug** (der Wegweisung)»

Kantonale Umstrukturierung NA-BE, Umsetzung per Mitte 2020



Aufenthaltskategorien Asylwesen Schweiz

1. **Ausweis B: Ausländerausweis**
Aufenthalts- und Arbeitsbewilligung in der Schweiz.
2. **Ausweis F als Flüchtling**
Vorläufig aufgenommenen Flüchtling
3. **Ausweis F: Vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer**
4. **Ausweis N: Asylsuchende**
Für Personen, die im Asylverfahren stehen.
5. **Abgewiesene Asylsuchende: kein Ausweis**
keine Aufenthaltsberechtigung, Nothilfe



KKF OCA Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen
Office de consultation sur l'asile

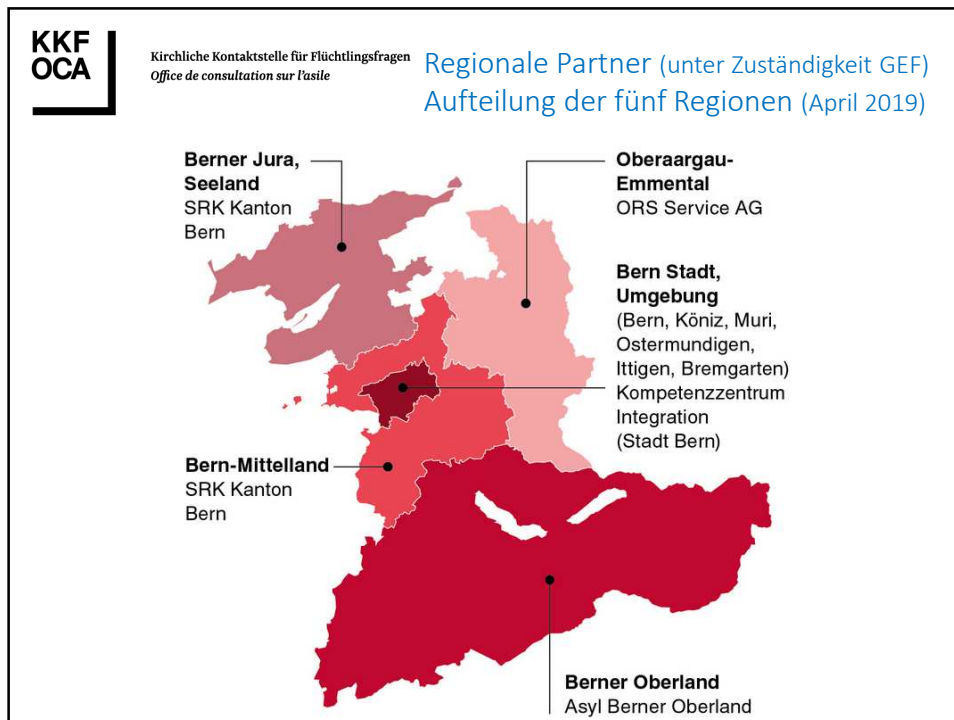
Zuständigkeiten Kanton Bern heute

← INTEGRATION		RÜCKKEHR (VOLLZUG) →	
Gesundheits- und Fürsorgedirektion GEF		Polizei- und Militärdirektion POM Migrationsdienst des Kantons Bern MIDI	
Wer - Flüchtlinge mit Asyl (B) - Flüchtlinge ohne Asyl (F Flüchtling) - Vorläufig aufgenommene Ausländer/innen (F VA) nach 7 Jahren		Wer - Asylsuchende (N) - Vorläufig aufgenommene Ausländer/innen (F) bis 7 Jahre Aber: Integrationsauftrag durch GEF - Abgewiesene Asylsuchende	
Beauftragte Institutionen <u>Flüchtlingsdienste</u> - Schweizerisches Rotes Kreuz Bern - Caritas Bern Nach 5 (B) bzw. 7 (F) Jahren wechselt die Zuständigkeit für Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene in die <u>Gemeindesozialdienste</u>		Beauftragte Institutionen <u>Asylsozialhilfestellen</u> - Asyl Biel Region ABR - Asyl Berner Oberland ABO - Heilsarmee Flüchtlingshilfe - ORS AG - Kompetenzzentrum Integration KI - Zentrum Bäregg GmbH (bei UMA) Nach 7 Jahren wechselt die Zuständigkeit für VA (F) in die <u>Gemeindesozialdienste</u>	

KKF OCA Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen
Office de consultation sur l'asile

Zuständigkeiten Kanton Bern ab NA-BE

← INTEGRATION		RÜCKKEHR (VOLLZUG) →	
Gesundheits- und Fürsorgedirektion GEF		Polizei- und Militärdirektion POM Migrationsdienst des Kantons Bern MIDI	
Wer - Flüchtlinge mit Asyl (B) bis 5 Jahre - Flüchtlinge ohne Asyl (F als Flüchtling) - Vorläufig aufgenommene Ausländer/innen (F) bis 7 Jahre - Asylsuchende (N)		Wer - Abgewiesene Asylsuchende Transfer zu POM innert fünf Tagen nach neg. Entscheid	
Beauftragte regionale Partner voraussichtlich: - SRK Kanton Bern - ORS Service AG - Kompetenzzentrum Integration - Asyl Berner Oberland - UMA: noch unklar Nach 5 bzw. 7 Jahren: Gemeindesozialdienste		Beauftragte Institutionen für den Betrieb der Rückkehrzentren: Noch ausstehend, Ausschreibung läuft	



**KKF
OCA**
Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen
Office de consultation sur l'asile

Unterbringung gemäss NA-BE

2-Phasen-Prinzip wird beibehalten (1. Phase: Kollektivunterkunft, 2. Phase: Individualunterbringung), Kriterien für Wechsel ändern sich:

- Asylsuchende (N) sollen bis zum Abschluss des Asylverfahrens in Kollektivunterkünften verbleiben
- F und B: Übergang in zweite Phase ist an Integrationskriterien gebunden
 - Vorläufig aufgenommene Ausländer/innen: Mind. A1 plus Erwerbstätigkeit oder Ausbildung
 - Flüchtlinge (mit B oder F): Freie Wohnungswahl, die RPs sind jedoch nicht verpflichtet, sie bei der Wohnungssuche zu unterstützen.
 - Ausnahmen für vulnerable Personen und Familien sind möglich (noch nicht definitiv geklärt)
- Personen mit französischer Muttersprache werden dem französischsprachigen Teil des Kantons zugewiesen

KKF OCA Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen
Office de consultation sur l'asile

Finanzielle (Asyl-)Sozialhilfe gemäss NA-BE

HEUTE

Grundbedarf Bsp. 1 Personen-Haushalt
(für Essen, Körperpflege, Kleider, privater Transport, Telefon, Freizeit, usw.)

	Asylsuchende, vorläufig aufgenommene Ausländer/-innen	(Vorl. aufg.) Flüchtlinge CHer/-innen
	Kollektiv-Unterkunft	Kommunale Sozialhilfe
Minimal	Fr. 8.--	
Normal	Fr. 9.50	Fr. 32.50
Plus	Fr. 10.50	

NEU ab NA-BE :

- Keine Plus-Minus-Stufen
- Grundbedarf wird mit Anreizen (Zulagen) erhöht oder bei Sanktionen gekürzt bzw. eingestellt
- Striktere Anwendung von Sanktionen bei Nicht-Erreichen von Integrationszielen
- Genaue Zahlen noch unbekannt

KKF OCA Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen
Office de consultation sur l'asile

Integration gemäss NA-BE

Integration - Ziel : Steigerung Erwerbsquote (+5% innert 4 Jahren) und Senkung Sozialhilfequote

- Sprachlich: A1 für alle F und B, A2 bei angestrebter Berufintegration, bei Bedarf bis B2
- Berufliche Integration: - Erwachsene (25+): Fokus erster Arbeitsmarkt (F und B)
- Jugendliche (bis 25 J.): Fokus Ausbildung
- Soziale Integration: kaum Vorgaben
- Anreizorientiert: Höhe Sozialhilfe und Unterbringung sind an Stand der Integration gebunden
- Messbare Ziele: Es werden mit allen Integrationsvereinbarungen getroffen, Ziele festgelegt und regelmässig überprüft. Die (Nicht-)Erreichung der Ziele hat direkte Auswirkung auf Anreize bzw. Sanktionen

Vergütung durch GEF an RP

Erfolgsorientierte Entschädigung: Integrationsförderung wird durch Grundpauschale gedeckt, dann abhängig von Erreichung der Integrationsziele ab (Sprache, Ausbildung, finanzielle Selbständigkeit).

- Grosser finanzieller Erfolgsdruck der GEF auf die regionalen Partner
- Druck der regionalen Partner auf die Geflüchteten
- Fokus auf diejenigen Personen, deren Integrationschancen hoch sind
- Mögliche Folge: Für weniger integrationsversprechende Personen werden weniger Ressourcen eingesetzt.

Unternehmerische Freiheit der
Regionalen Partner

Grundlagen NA-BE

- [Regierungsratsbeschluss](#), September 2015 : Projektauftrag und Stossrichtung für Neustrukturierung
- [Gesamtstrategie](#) basierend auf Stossrichtung, Mai 2016
- [Detailkonzept NA-BE](#), Juli 2017
- [Kantonales Integrationsprogramm KIP 2](#) für 2018-2021, Dezember 2017
- Ausschreibung Regionale Partner, November 2018 → Zuschlag April 2019
- Umsetzung [Integrationsagenda Schweiz](#), «Bern geht neue Wege», Mai 2019
- Gesetzesgrundlagen für NA-BE noch [in Bearbeitung](#):
 - Gesetz über die Sozialhilfe im Asyl- und Flüchtlingsbereich (SAFG)
 - Einführungsgesetz zum Ausländer- und Integrationsgesetz sowie zum Asylgesetz (EG AIG und AsylG)
 - Verordnungen und Weisungen

**KKF
OCA**

Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen
Office de consultation sur l'asile

Für Informationen / bei Fragen

Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen KKF

www.kkf-oca.ch

www.facebook.com/kkf-oca.ch

Publikationen und Veranstaltungen

- AsylNews
- FachInfos
- Horizonte-Weiterbildungen
- Fundamente-Grundlagenkurs für freiwillig Engagierte
- Angebot «Engagiert für Geflüchtete»

Daphna Paz

Stv. Geschäftsleitung / Bereich Bildung und Sensibilisierung

daphna.paz@kkf-oca.ch

031 385 18 08